

Anfrage der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sitzung des OVA am 28.02.2018
Unzuverlässigkeit der U 79

Frage 1:

Welche Maßnahmen hat die Stadt Düsseldorf oder die Rheinbahn unternommen, um die Verlässlichkeit des Fahrplans der U79 sicherzustellen?

Antwort:

Im Duisburger Stadtbahn-Tunnel kam es lange Zeit zu erheblichen Behinderungen durch die dort parallel verkehrende Straßenbahnlinie 903. Die Rheinbahn hat zum Fahrplanwechsel im Januar 2017 in Zusammenarbeit mit der Duisburger Verkehrsgesellschaft ein neues Fahrplankonzept umgesetzt. Durch vollständige Neuplanung der Fahrplanlagen der U79 sowie der dadurch betroffenen Linien 903, U74, U77 und U78 ist es gelungen, enge und verspätungsanfällige Zugfolgen im Duisburger Stadtbahntunnel zu entflechten.

Die beiden Ampelanlagen am Werstener Kreuz wurden im März 2017 umgebaut und mit einer ÖPNV-Beschleunigung versehen. Insbesondere für die U79 haben sich dort seitdem die Verlustzeiten verringert.

Im Juli 2017 wurde die Lichtsignalanlage Kaiserswerther Str. / Nordpark mit einer Bevorrechtigung der Linien U78 und U79 ausgerüstet. Im Februar 2018 folgte dann die Kreuzung Kaiserswerther Str. / Reeser Platz.

Die Pünktlichkeit der Linie konnte u. a. durch diese Maßnahmen um 8,6% gesteigert werden.

Sollte es dennoch bei einzelnen Fahrten zu größeren Verspätungen kommen, haben sowohl die Leitstelle der Rheinbahn als auch die der DVG die Aufgabe, die betreffende Fahrt vor der eigentlichen Endhaltestelle abubrechen und wenden zu lassen, damit die neue Fahrt in Gegenrichtung wieder pünktlich beginnt. In solchen Fällen müssen die Fahrgäste leider aussteigen und auf die unmittelbar nachfolgende Bahn umsteigen.

Frage 2:

Welche Maßnahmen wurden unternommen, um die Kapazität der U79 besonders in den Morgenstunden zu erhöhen?

Antwort:

Seit Ende 2016 finden montags bis freitags, ausgenommen an Messetagen Verstärkungsfahrten von D-Wittlaer bis Düsseldorf Hbf zur Entlastung der durch den Berufsverkehr besonders hoch belasteten und dadurch verspäteten Züge aus Duisburg statt. Die Fahrten verkehren um 7.40 und 8.45 Uhr ab D-Wittlaer. In Kombination mit dem unter 1) genannten Fahrplankonzept konnte so eine komfortablere und pünktlichere Bedienung am Morgen erreicht werden.

Die im vergangenen Jahr zeitweilig bei beiden Verkehrsunternehmen zu beklagenden Fahrzeugprobleme sind soweit behoben, dass auch die DVG wieder regelmäßig Zweiwagenzüge einsetzt und Einzelwagen seltenen Ausnahmefällen vorbehalten bleiben.

Frage 3:

Welche Maßnahmen sind zur Verbesserung weiter geplant?

Antwort:

Im Beschleunigungsprogramm für das Jahr 2018 sind in Abstimmung mit dem Amt für Verkehrsmanagement weitere sieben Lichtsignalanlagen enthalten, die eine Bevorrechtigung für die U79 erhalten sollen. Drei Kreuzungen befinden sich auf der Kaiserswerther Straße und vier auf der Siegburger- bzw. Kölner Landstraße. Davon werden natürlich auch die Parallellinien U78 bzw. U74/U77 sowie die kreuzenden Buslinien profitieren.

Vereinzelte kommt es noch vor, dass Bahnen auf dem Werstener Kreuz zum Stehen kommen. Im März/April 2018 wird es deshalb ein Update des LSA-Programms geben, um diese Störungen zu minimieren.